

Aufruf zu einer Protestkundgebung
vor dem Roten Rathaus, Rathausstr. 15 10178 Berlin
am 10.12.2018 um 10 Uhr

**Wir arbeiten für Ihre Gesundheit –
Aber nicht mehr lange!**

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

7 Jahre Tarifverhandlungen ohne spürbare Verbesserung für den öffentlichen Gesundheitsdienst sind genug! Deswegen sind wir Ende 2017 aus dem Deutschen Beamtenbund ausgetreten. Nachdem wir in diesem Jahr bundesweit an verschiedenen Orten bereits Flagge gezeigt haben, gilt jetzt die höchste Alarmstufe, um im Rahmen einer großen Abschlusskundgebung auf unsere zunehmend schlechte Arbeitssituation hinzuweisen.

Wir freuen uns, dass der Marburger Bund diese Kundgebung unterstützt. Auf der Kundgebung werden neben unserer Vorsitzenden Ute Teichert auch Rudolf Henke, 1. Vorsitzender des Marburger Bundes und Dr. Peter Bobbert, der Vorsitzende des Marburger Bundes, Landesverband Berlin/Brandenburg sprechen. Nutzen Sie bitte auch die Gelegenheit, vor Ort in den MB einzutreten.

Die personelle Ausstattung der Gesundheitsämter sinkt ständig. Schon jetzt arbeiten nur etwa 0,5 Prozent der Beschäftigten im Gesundheitswesen im Öffentlichen Gesundheitsdienst. Die Gesamtzahl der berufstätigen Ärztinnen und Ärzte in den Gesundheitsämtern ist in den letzten 18 Jahren um rund 1/3 zurückgegangen.

Ein Blick auf die Altersverteilung zeigt, dass spätestens in 10 Jahren die Meisten der heute noch Aktiven Kolleginnen und Kollegen im Ruhestand sein werden. Nachwuchs gibt es durch den allgemeinen Ärztemangel und die gravierend schlechtere Bezahlung im Öffentlichen Gesundheitsdienst kaum. Auch die Tätigkeit für den Medizinischen Dienst der Kassen wurde bereits in der Vergütung der Klinik­tätigkeit gleichgestellt.

Ein Organisationsteam kümmert sich noch um die Bereitstellung verschiedener Materialien, die Sie vor der Veranstaltung erhalten. **Bitte bringen Sie einen Arztkittel zur Kundgebung mit.**

Wir bitten Sie, diese Aktion durch Ihre Teilnahme zu unterstützen und andere Kolleginnen und Kollegen darüber zu informieren. Es geht um unsere Zukunft und unsere finanzielle Aufwertung.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen eine gute Anreise nach und verbleiben mit besonders herzlichen kollegialen Grüßen

M. Teichert

Rudolf Henke